

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	23
Verständniserklärungen	29
Begriffsbezeichnungen/Synonyme	29
Städtenamen	31
Abbildungsverzeichnis	33

1. Einleitung	35
1.1 Wissenschaftliche und politische Relevanz	35
1.2 Leitfragen der Untersuchung	41
1.3 Thesen	42
1.4 Regulierung ethnischer Konflikte durch eine demokratische Dezentralisierung? Stand der wissenschaftlichen Debatte	45
1.5 Aufbau der Arbeit	51

I Theoretischer Rahmen und Methodik

2. Theorien	55
2.1 Dezentralisierungstheorien	55
2.1.1 Definition und Beschreibung: Was ist Dezentralisierung?	55
2.1.2 Arten von Dezentralisierung	57
2.1.3 Offene und verdeckte Ziele von Dezentralisierungsprozessen	59
2.1.4 Bedingungen des Funktionierens von Dezentralisierungsprozessen	61
2.1.5 Der Staat	65
2.1.6 Macht und Führung	66
2.1.7 Dezentralisierung und Demokratie	67
2.1.8 Zusammenfassung: Dezentralisierung	68
2.2 Theorien ethnischer Konflikte	69
2.2.1 Konflikttheorien	69
2.2.1.1 Definition und Begriffsbestimmung: der Konflikt	69
2.2.1.2 Funktionen von Konflikten	71
2.2.2 Theorien ethnischer Gruppen	72
2.2.2.1 Begriffsbestimmung: Ethnizität und ethnische Gruppen	72
2.2.2.2 Begriffsbestimmung: Nationalismus und Nationen	74

2.2.2.3 Ethnizität, Nationalismus und der Staat	76
2.2.2.4 Theorien ethnischer Gruppen	80
2.2.2.5 Ursachen von Nationalismus und ethnischer Gruppenbildung	82
2.2.3 Sprache und Ethnizität	84
2.2.4 Bedeutung von Eliten	86
2.2.5 Zusammenfassung: ethnische Konflikte	86
2.3 Demokratietheorien	87
2.3.1 Definition von Demokratie	87
2.3.2 Eingebettete und defekte Demokratien (Wolfgang Merkel)	88
2.3.3 Demokratische Konsolidierung	92
3. Methodik	95
3.1 Allgemeines	95
3.2 Indikatoren und Operationalisierung	95
3.3 Erhebungstechniken	96
3.4. Analyserahmen: modifizierter, eingebetteter akteurszentrierter Institutionalismus	106

II Fallanalyse: Dezentralisierung in der Türkei und die Kurdenfrage

4. Historischer Abriss	111
4.1 Das Osmanische Reich	111
4.1.1 Gesellschaftliche Trennungen und politische Eliten	111
4.1.2 Administration, Zentralismus und Autonomie	112
4.1.3 Die Kurden	114
4.2 Politische Elite und politische Kultur in der Republik Türkei	118
4.3 Die Republik Türkei zwischen Zentralismus und Ansätzen von Dezentralisierung (1924 bis 2000)	124
4.4 Türkischer Nationalismus und Kurdenfrage in der Türkei	130
4.4.1 Der türkische Nationalismus	130
4.4.1.1 Entstehung und Idee des Nationalismus	130
4.4.1.2 Modernisierung und Nationalismus in der Ära der Republik	132
4.4.2 Die Kurdenfrage	135
5. Strukturelle Rahmenbedingungen in der Türkei	145
5.1 Allgemeines zur Bevölkerung und zum politischen System	145

5.2 Bildungssystem und Minderheiten	146
5.2.1 Formale Rahmenbedingungen	146
5.2.2 Bildungssystem, Bildungsumstände und Bildungsstände	146
5.2.3 Nationalismus und Minderheiten im Schulsystem	149
5.3 Das Wahl- und Parteiensystem in der Türkei	151
5.4 Parteistrukturen und Gesellschaft	154
5.5 Demokratisches Verständnis und Zivilgesellschaft	155
6. Dezentralisierung und Kurdenfrage seit 2000	159
6.1 Dezentrale Gegebenheiten und Änderungen	159
6.1.1 Allgemeines zur Bevölkerungsverteilung	159
6.1.2 Das administrative System der Türkei	159
6.1.2.1 Administration in der türkischen Verfassung	160
6.1.2.2 Verwaltungsaufbau	160
6.1.2.2.1 Zentralverwaltung	161
6.1.2.2.2 Kommunalverwaltungen	163
6.1.2.2.3 Von Kommunalverwaltungen geschaffene Organe	172
6.1.2.2.3.1 Assoziationen von lokalen Amtsgewalten	172
6.1.2.2.3.2 Lokale Unternehmen	173
6.1.3 Allgemeine Probleme des lokalen Regierens	174
6.1.4 Rechtliche Dezentralisierungsreformen seit 2000	180
6.1.4.1 (Geschäfts-) Führungsreformen	180
6.1.4.2 Governance-Reformen	180
6.1.4.3 Besondere verabschiedete Gesetze	181
6.1.4.3.1 Gesetz der Provinzsonderverwaltung Nr. 5302 vom 22. Februar 2005	181
6.1.4.3.2 Kommunalgesetz Nr. 5393 vom 07. Juli 2005 und Nr. 5747 vom 06. März 2008	182
6.1.4.3.3 Großstadtverwaltungsgesetz Nr. 5216 vom 10. Juli 2004	184
6.1.4.3.4 Ressourcengesetz Nr. 5779 von 2008	185
6.1.4.3.5 Großstadtverwaltungsgesetz Nr. 6360 vom 06. Dezember 2012	186
6.1.4.4 Politische Hintergründe der Dezentralisierungsreformen	186
6.1.4.5 Bewertung der Reformen aus europäischer Sicht	189
6.1.5 Dezentralisierung in Parteiprogrammen	191
6.1.5.1 AKP	191

6.1.5.2 CHP	193
6.1.5.3 MHP	194
6.1.5.4 Die kurdische Bewegung: Projekt der demokratischen Autonomie	195
6.2 Die Kurdenfrage in der Türkei	198
6.2.1 Allgemeines zu Konfliktlinien und – parteien in der Türkei	198
6.2.2 Eliten in Interaktionen um Macht und Einfluss	200
6.2.3 Reformbemühungen und Suche nach Lösungen	207
6.2.4 Kurdische Frage vor Ort: Krieg, Verhaftungen, Protest und Selbstagieren	215
6.2.5 Parteiprogramme und Kurdenfrage	220
6.2.5.1 AKP	220
6.2.5.2 CHP	221
6.2.5.3 MHP	222
6.2.5.4 Wahlblock für Arbeit, Demokratie und Freiheit (BDP)	223
7. Lokale Ebene und Kurdenfrage in der Türkei	227
7.1 Meinungen und Haltungen auf nationaler und subnationaler Ebene	227
7.1.1 Das Zentralsystem in der Türkei und Dezentralisierung	227
7.1.2 Die Kurdenfrage in der Türkei	231
7.1.3 Bedeutung der Kommune für die Kurdenfrage	246
7.2 Verhältnis zwischen Zentrale und lokaler Ebene	249
7.2.1 Anti-KCK-Verhaftungen	249
7.2.1.1 Was sind Anti-KCK-Prozesse?	249
7.2.1.2 Akteure zu den Anti-KCK-Verhaftungen	254
7.2.1.3 Reaktionen aus den Kommunen	260
7.2.2 Verhältnis zwischen Gouverneuren und Stadtverwaltungen	265
7.2.3 Beziehungen in Notsituationen: das Erdbeben von Van	278
7.2.4 Oberbürgermeister Baydemir und Ankara	282
7.2.4.1 Diyarbakır	282
7.2.4.2 Zur Person Osman Baydemir	283
7.2.4.3 Zwischen Aktion und Reaktion	284
7.2.5 Finanzen der Kommunen	294
7.2.6 Die Stadtverwaltungen und Parlamentarier	301
7.2.7 Verhandlungen um eine neue Verfassung	306
7.2.7.1 Hintergrund	306

7.2.7.2 Akteure zur Verfassungskommissionsarbeit	308
7.2.8 Zusammenfassung	312
7.3 Die lokale Ebene als Konfliktaustragungsebene	313
7.3.1 Agieren der Akteure in den Stadträten	313
7.3.2 Volksnähe der Kommune	318
7.3.2.1 AKP- vs. BDP-Bürgerkommune?	318
7.3.2.2 Kurdische Sprache, Namensgebungen und Symbolik	327
7.3.2.2.1 Rechtszustand der kurdischen Sprache	327
7.3.2.2.2 Sprache und Symbolik in der Kommune	328
7.3.2.3 Essens- und Sozialbanken	354
7.3.2.4 Genderfragen in den Kommunen	356
7.3.2.5 Humanressourcen	361
7.3.2.6 Zusammenfassung	362
7.4 Beziehungen der Kommunen untereinander und zu Ankara	364
7.4.1 Union der Kommunen in der Türkei (TBB)	364
7.4.2 Vereinigung der Südostanatolischen Stadtverwaltungen (GABB)	365
7.4.3 Beziehungen zwischen den Kommunen: TBB und GABB und die Kurdenfrage in der Türkei	367
7.4.4 Zusammenfassung	371
7.5 Zivilgesellschaftliche Bedeutung auf lokaler Ebene	372
7.5.1 Zivilgesellschaft in der Beziehung zu Kommune und Gouverneur	372
7.5.2 Vernetzung der Zivilgesellschaft	377
7.6 Muhtars im lokalen Geschehen	379
7.6.1 Muhtars in Beziehung und Haltung zu Kommune und Gouverneur	379
7.6.2 Vernetzung von Muhtars	382
7.7 Wirtschaftliches Geschehen	383
7.7.1 Sozioökonomische Situation	383
7.7.2 Einschätzung der wirtschaftlichen Situation vor Ort	384
7.7.3 Wirtschaftspotential und Perspektiven	386
7.7.4. Beispiele für Förderprogramme: europäische Entwicklungsagenturen und SODES	388
7.7.5. Zusammenfassung	390

8. Rolle externer Akteure	393
8.1 Die Europäische Union	393
8.1.1 Historischer Abriss	393
8.1.2 Dezentralisierung und die EU	394
8.1.3 Kurdenfrage und die EU	397
8.1.4 Ausblick	400
8.2 Kurden im Irak	401
8.2.1 Historischer Abriss	401
8.2.2 Föderalismus im Irak	403
8.2.3 Ölfragen, Kirkuk und andere umstrittene Gebiete	406
8.2.4 Unabhängigkeit Kurdistans und die Kurdenfrage in der Türkei	410
8.3 Kurden in Syrien	417
8.3.1 Historischer Abriss	417
8.3.2 Revolution in Syrien und die Kurden	419
8.3.3 Kurden in Syrien und die Kurdenfrage in der Türkei	424
9. Schlussteil	429
9.1 Untersuchungsergebnisse	429
9.2 Ein Modell für die Türkei	437
9.3 Die Bedeutung des Falles Türkei für die Theoriedebatten	447
9.4 Weiterführung der Theoriedebatten	451
Nachwort	453
Anhang	459
Literaturverzeichnis	461
Anhang 1	507
Anhang 1a Auflistung der geführten Interviews und Gespräche	509
Anhang 1b Parteien in den Stadträten der untersuchten Gebiete	513
Anhang 2 Auszüge aus Telefonaten von KCK-Angeklagten	515